

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 79 (1992)  
**Heft:** 4: Familie und Schule

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

durch die Aufstockung des Lektionendepu- tats pro Klasse zustande. Im Schülerklub und an der Tagesschule wird gewöhnlich die Unterrichtsorganisation der Regelschule übernommen und durch eine zusätzliche Struktur der ganztägigen Betreuung ergänzt.

### **Andere Zeitgefässe durch innere Unterrichtsreformen**

Eine Organisation ist ein Regelwerk für Handlungsabläufe, die als Mittel für die Erfüllung bestimmter Zwecke dienen. Das Regelwerk besitzt auch immer Zeitvorgaben, d.h. Anweisungen darüber, wann was wie zu geschehen hat. Das ist in der Schule nicht anders. Insofern ist die Didaktik des Unterrichts ebenfalls durch die Unterrichtszeiten bestimmt. Das hiesse: Werden die Unterrichtszeiten geändert und der Schule keine oder nur wenige zusätzliche Ressourcen zugebilligt, so kann sie, falls überhaupt, ihre Aufgabe weiterhin nur erfüllen, wenn sie ihre Didaktik modifiziert.

Anders gewendet: Gibt es für die Schule nicht vorrangig kumulative Lösungsansätze für die Begradigung der Unterrichtszeiten? Konzepte, mit deren Hilfe die institutionelle Ausdifferenzierung wieder rückgängig gemacht werden kann, ohne dadurch die Qualität der schulischen Leistungen zu beeinträchtigen?

Eine positive Antwort darauf geben die Entwicklungen bei der inneren Reform des Unterrichts. Kennzeichnend für diese Bemühungen ist u.a. gerade die Bereitstellung von erweiterten Lernformen, bei denen die Interaktionen innerhalb der Lerngruppe im Zentrum des Unterrichtsgeschehens stehen und die persönliche Begleitung jedes einzelnen und die gleichzeitige Anleitung aller Kinder durch die Lehrperson weniger ausgeprägt ist. Angepeilt wird eine Lehr- und Lernkultur, welche die individuelle, soziale und ethnische Vielfalt zum Ausgangspunkt für das gemeinsame Lernen und Handeln macht. Voraussetzung für das Unterrichten ist nicht mehr eine möglichst grosse Einheitlichkeit der Lerngruppe und Gleichartigkeit ihrer Mitglieder.

Die Einführung von Blockzeiten und Fünftageweche sollten als eigentliche Schulentwicklungsprojekte angegangen werden. Es geht dabei um viel mehr als das bloße Hin- und Herschieben von Lektionen auf dem Stundenplan. Zu entwickeln ist eine modifizierte Didaktik des Unterrichts, dafür geeignet, auch grössere Lerngruppen zur selben Zeit zusammenzufassen und gemeinschaftsbildende und individualisierende Lernprozesse zu initiieren. Geschähe dies, dürfte es auch leichter fallen, zusätzlich zur Blockzeit und zum unterrichtsfreien Samstagvormittag an unseren Regelschulen Betreuungs- und Verpflegungsangebote über die Mittagszeit einzurichten.

### **Literaturhinweise**

Beck, U. / Beck-Gernsheim, E.: Das ganz normale Chaos der Liebe, Suhrkamp: Frankfurt a.M. 1990.

Familie im Wandel – Und die Schule?, Ein Leitfaden, Erziehungs- und Kulturdirektion des Kantons Basellandschaft/Pädagogische Arbeitsstelle: Liestal 1991.

Fleiner-Gerster, Th. u.a.: Familien in der Schweiz, Universitätsverlag Freiburg Schweiz: Freiburg 1991.

Wie öffnet sich die Schule neuen Entwicklungen und Aufgaben?, Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung: Lernbereitschaft und Lernfähigkeit zwischen Schule und Beruf, Köllen Verlag: Bonn 1990.

Postman, Neil: Das Verschwinden der Kindheit, Fischer: Frankfurt a.M. 1983.



### **Institut Montana Zugerberg**

Für unsere deutschsprachige Gymnasial- und Handelsdiplomabteilung (mit eidgenössisch anerkannten Matura- und Diplomprüfungen) suchen wir auf Schuljahresbeginn (September 1992) einen

**Hauptlehrer/-lehrerin für**

### **Deutsch und Geschichte**

Besoldung im Rahmen der kantonalen Ansätze. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum 15. April 1992 zu richten an: Direktor Dr. K. Storchenegger, Institut Montana, 6316 Zugerberg

# Fit im Kopf!



## Institut Rhaetia

Lindtenfeldstr. 8, 6006 Luzern  
041 - 51 13 08 / 51 27 41

Tagesschule für Mädchen  
5./6. Primar-, 1.-3. Sekundar-,  
1.-3. Realklasse

Trägerschaft: Dorothea-Schwestern  
Leitung: Erwin Hofstetter-Christensen



## Theresianum Ingenbohl Mädchenmittelschule

6440 Ingenbohl-Brunnen  
043 - 33 11 66

Gymnasium Typus B – Handelsmittel-  
schule – Primarlehrerinnenseminar –  
Kindergärtnerinnenseminar – Arbeits-  
und Hauswirtschaftslehrerinnenseminar



## Mädcheninternat Melchtal

6067 Melchtal  
041 - 67 11 80 / 86

Mädcheninternat am Fusse  
des Sikegebirgs Melchsee-  
Frutt  
1.-3. Sekundarklasse,  
1.-3. Realklasse  
midänand eribä ... zämä lehrä in christlicher weltbe-  
jahender Atmosphäre  
Leitung: Benediktinerinnen



Hirschengraben 13  
Postfach 2069  
CH-6002 Luzern  
Telefon 041-23 50 55



Die Schulen  
geben Auskunft!

Konferenz Katholischer Schulen und Erziehungsinstitutionen der Schweiz KKSE



## Lehrerinnen- seminar Heiligkreuz

6330 Cham, 042 - 36 33 24

Internat, Externat, Tagessernat.  
Primarlehrerinnen – Kindergärtnerinnen –  
Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen –  
Arbeitslehrerinnen, Haushaltslehre.



## Lehrerinnen- seminar Bernarda

6313 Menzingen/Zug  
042 - 52 15 35

– Primarlehrerinnen  
– Kindergärtnerinnen  
– Arbeits- und Hauswirtschaftsleh-  
rerinnen

## Walterswil – Internats- und Tagesschule im Grünen

Integrierte Real- und Sekundarschule für Knaben  
und Mädchen mit Niveaustufen  
in den Hauptfächern.

Internats- und Tagesschule  
Walterswil, CH-6340 Baar  
042 - 31 42 52



## Gymnasium Immensee

6405 Immensee  
041 - 81 51 81

Maturatypen A, B und E  
Internat und Tagessernat für Knaben  
und Mädchen.  
Ein sinnvoller Weg in die Zukunft.

## Juvenat der Franziskaner

6073 Flüeli-Ranft  
041 - 66 53 23

Internatsschule mit 60 Schülern  
1.-4. Sekundarklasse  
10. Schuljahr (höchstens 12 Schüler)  
Individuelle Betreuung – schüleraktiver  
Unterricht – christliche Erziehung



## Gymnasium/DMS St. Klemens

6030 Ebikon b. Luzern  
041 - 36 16 16

Gymnasium Typ B, Diplommittel-  
schule, Internat, Tagesschule, Externat  
für Jugendliche ab 15

## Coupon

Senden Sie mir Unterlagen Ihrer Schule. Danke!

Vorname/Name: \_\_\_\_\_

Str.: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

An die gewünschte Schule direkt adressieren





## KOLLEGIUM ST. MICHAEL 6003 ZUG

SEKUNDARSCHULE · REALSCHULE · SPRACHKURSE

Infolge Wahl des bisherigen Stelleninhabers zum Rektor ist auf Spätsommer 1992 die Stelle eines

### Internatsleiters

(auch Internatsleiterehepaars)

neu zu besetzen.

Die Schule führt je 3 Klassen Real- und Sekundarschule (7.-9. Schuljahr) und einen einjährigen Deutschkurs für italienisch- und französischsprachige Schulentlassene (im Anschluss an das 8. oder 9. Schuljahr). Insgesamt zählt die Schule 160 Schüler, wovon ca. 130 im Internat wohnen. Schule und Internat wurden in den letzten Jahren nach modernem Schulkonzept strukturiert und die Gebäude umfassend renoviert.

#### Wir erwarten:

- abgeschlossene Ausbildung in pädagogischer, theologischer/katechetischer oder schulischer Hinsicht (oder mehrjährige Tätigkeit auf einem verwandten Gebiet)
- Erfahrung im Umgang mit Jugendlichen im Alter von 12-16 Jahren
- Begeigerungsfähigkeit und Einsatzfreudigkeit
- Gute Team- und Führungsfähigkeit
- Organisationstalent

#### Wir bieten:

- Selbständiges, interessiertes Tätigkeitsfeld
- Mitarbeit in einem engagierten Leiterteam
- Besoldung und Pensionskasse nach den Richtlinien des Kantons Zug
- komfortable Dienstwohnung

#### Stellenantritt: Ende August 1992

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Foto, Ausweisen über Ausbildung und bisherige Tätigkeit erwarten wir gerne bis Ende April 1992 an: Urban Bossard, Rektor, Kollegium St. Michael, Zugerbergstrasse 3, 6300 Zug. Bitte rufen Sie uns an, damit wir Ihnen unsere Informations-Dokumentation zusenden können: Tel. 042-213952.



KANTON  
NIDWALDEN

ERZIEHUNGSDEPARTEMENT

### Arbeitsbedingungen, wie man sie sich wünscht!

Dies ist keine leere Versprechung, davon können Sie sich selber überzeugen! Einem/einer ausgebildeten

### Logopäden

oder

### Logopädin

bieten wir ein angenehmes Arbeitsklima, ein sehr gut eingerichtetes Büro, Therapieräume, Unterstützung durch eine aufgeschlossene Behörde und gute Besoldung nach kantonalen Richtlinien.

Diese Rahmenbedingungen allein können Sie als Logopäden oder Logopädin noch nicht überzeugen. Im Kanton Nidwalden aber stimmen auch die berufsbezogenen Arbeitsbedingungen: Sie klären ab und therapieren Schüler aus Normal- und Sonderklassen; Sie arbeiten für unser regionales Ambulatorium innerhalb eines initiativen Logopäden-Teams und zusammen mit anderen im sonderpädagogischen Bereich tätigen Therapeuten, wie z.B. dem Psychomotoriktherapeuten oder dem schulischen Heilpädagogen.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum 30. April 1992 an das Personalamt Nidwalden, Postgebäude, 6370 Stans.

Gerne erteilen Ihnen auch die Herren H. Schmid, Rektor, Tel. 041-612376, oder B. Flury, Schulleiter, Tel. 041-637415, weitere Auskünfte.